Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 143 (2017)

Heft: 48: Photovoltaik II - die Komposition

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hülle der Enttäuschung

Text: Doro Baumgartner

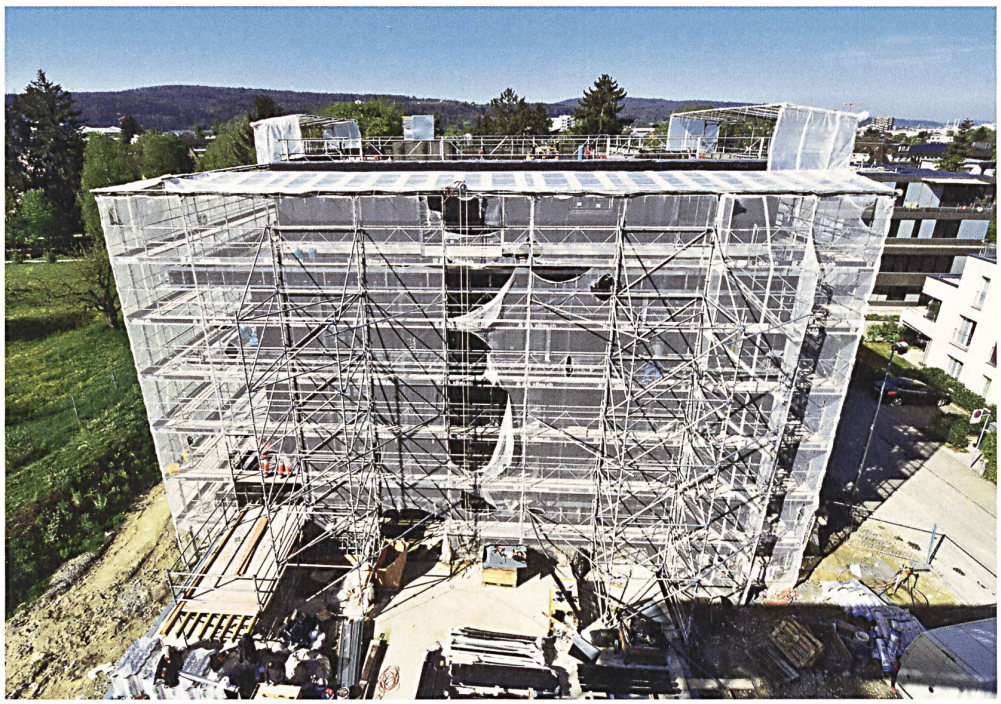

Foto: zvg

Hinter dieser Hülle verborgen liegt mein Traum von einer nigelnagelneuen Wohnung. In Gedanken sehe ich mich bereits auf der Loggia stehen. Blauer Himmel. Mein Blick schweift über die Ufer der Glatt bis in die Glarner Alpen. Der Fluss rauscht. Die Enten schnattern. Die Computeranimationen der Wohnung hinter der glitzernden Verpackung sind prächtig. Ich mache mich auf einen virtuellen Rundgang. Die Decken- und Wandleuchten – echte Hingucker. Die bronzefarbene Fassadenelemente sorgen in den Räumen für ein Schattenspiel, das mich an südländische Regionen erinnert.
Das geölte Eichenparkett verleiht der Wohnung eine heimelige Atmosphäre. Prächtige Bilder. Die Architekten haben sich wirklich alle Mühe gegeben – schliesslich müssen die Wohnungen verkauft werden, und dazu braucht es ästhetische Anreize, die Eindruck hinterlassen und die auch der Laie versteht.
Doch bevor er ein glückliches Ende findet, platzt mein Traum. Am Tag der offenen Tür folgt das böse Erwachen. Schlagartig wird mir klar: Die Bilder waren reine Fiktion, ich bin darauf hereingefallen. Hinter der «goldenen» Fassade verbirgt sich eine mickrig kleine Wohnung. Ich löse den Vertrag auf, noch ehe ich eingezogen bin. Die Animationen haben mich von einer Wohnung träumen lassen, die es in Wirklichkeit nie geben wird. •